

# MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



[www.uni-graz.at/zvwww/miblatt.html](http://www.uni-graz.at/zvwww/miblatt.html)

---

Studienjahr 2004/2005

Ausgegeben am 5. 1. 2005

7. Stück

---

- 43. Geisteswissenschaftliche Fakultät; Bestellung des Dekans
  - 44. Geisteswissenschaftliche Fakultät; Errichtung der Subeinheit „Alexius Meinong-Institut – Forschungsstelle und Dokumentationszentrum für Österreichische Philosophie“ sowie Bestellung des Leiters
  - 45. Curricula-Kommission für die Studienrichtung Pädagogik; konstituierende Sitzung und Wahl der Vorsitzenden sowie der stellvertretenden Vorsitzenden
  - 46. Beauftragung der Vorsitzenden der Curricula-Kommission für die Studienrichtung Pädagogik an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät mit den Angelegenheiten nach § 5 Abs. 1 Z 7 und 8 des Satzungsteils Studienrechtliche Bestimmungen
  - 47. Curricula-Kommission Betriebswirtschaft; Rücktritt der studentischen Mitglieder
  - 48. Curricula-Kommission Geschichte; Rücktritt eines studentischen Mitgliedes
  - 49. Curricula-Kommission Kunstgeschichte; neues studentisches Mitglied
  - 50. Endergebnis der Wahl in den Zentralausschuss für die Bediensteten der Ämter der Universitäten mit Ausnahme der Universitätslehrerinnen und Universitätslehrer vom 1. und 2. Dezember 2004
  - 51. Mitteilungen
  - 52. [Ausschreibung von Stellen](#)
- 

**43.  
Geisteswissenschaftliche Fakultät; Bestellung des Dekans**

Gemäß § 20 Abs. 5 UG 2002 wurde Herr

O.Univ.-Prof. Dr. Bernhard **Hurch**

mit 1. Jänner 2005 zum Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät bestellt.

Der Rektor:  
Gutschelhofer

**44.  
Geisteswissenschaftliche Fakultät; Errichtung der Subeinheit „Alexius Meinong-Institut – Forschungsstelle und Dokumentationszentrum für Österreichische Philosophie“ sowie Bestellung des Leiters**

An der Geisteswissenschaftlichen Fakultät wurde mit 1. Jänner 2005 die Subeinheit

„Alexius Meinong-Institut – Forschungsstelle und Dokumentationszentrum für  
Österreichische Philosophie“

errichtet.

---

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 19. Jänner 2005.

Redaktionsschluss: Mittwoch, 12. Jänner 2005.

E-mail-Adresse: [mitteilungsblatt@uni-graz.at](mailto:mitteilungsblatt@uni-graz.at)

Mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2005 wurde Herr

Ao.Univ.-Prof. Dr. Alfred **Schramm**

zum Leiter dieser Subeinheit bestellt.

Der Rektor:  
Gutschelhofer

**45.**

**Curricula-Kommission für die Studienrichtung Pädagogik; konstituierende Sitzung und Wahl der Vorsitzenden sowie der stellvertretenden Vorsitzenden**

**Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren:**

Mitglieder:

- O. Univ.-Prof. Dr. Werner **Lenz**
- Univ.-Prof. Dr. Johanna **Hopfner**
- Univ.-Prof. Dr. Josef **Scheipl**

Ersatzmitglied

- Univ.-Prof. Mag. Dr. Bernhard **Hackl**

**Mittelbau:**

Mitglieder:

- Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Rudolf **Egger**
- Ass.-Prof. Dr. Gerhild **Bachmann**
- Ass.-Prof. Mag. Dr. Hannelore **Reicher**

Ersatzmitglieder:

- Univ.-Ass. Mag. Dr. Wolfgang **Haas**
- Ao. Univ.-Prof. Dr. Peter **Rossmann**
- Univ.-Ass. Dr. Arno **Heimgartner**

**Studierende:**

- Andreas **Egger**
- Thomas **Doppelreiter**
- Martina **Schlucker**

In der konstituierenden Sitzung am 15.12.2004 wurde Frau

Ass.-Prof. Dr. Gerhild **Bachmann**

zur Vorsitzenden sowie Frau

Ass.-Prof. Mag. Dr. Hannelore **Reicher**

zur stellvertretenden Vorsitzenden und Herr

Univ.-Prof. Dr. Josef **Scheipl**

zum Schriftführer gewählt.

Die Vorsitzende des Senats:  
Hinteregger

**46.**

**Beauftragung der Vorsitzenden der Curricula-Kommission für die Studienrichtung Pädagogik an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät mit den Angelegenheiten nach § 5 Abs. 1 Z 7 und 8 des Satzungsteils Studienrechtliche Bestimmungen**

Der Studiendirektor beauftragt gem. § 5 Abs. 2 des Satzungsteils Studienrechtliche Bestimmungen die Vorsitzende der Curricula-Kommission für Pädagogik an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät, Frau Ass.-Prof. MMag. Dr. Gerhild Bachmann, mit der Erledigung der Aufgaben gemäß § 5 Abs. 1 Zahl 7 und 8 des Satzungsteils Studienrechtliche Bestimmungen.

Der Studiendirektor:  
Polaschek

**47.**

**Curricula-Kommission Betriebswirtschaft; Rücktritt der studentischen Mitglieder**

In der Curricula-Kommission Betriebswirtschaft sind Frau Nicole Mitterberger, Herr Martin Kreuzer und Frau Angelika Utz (studentische Mitglieder) zurückgetreten.

An ihrer Stelle wurden

**Herr Karl Braunschmid, Herr Stefan Parzer und Frau Martina Schittelkopf**

nominiert.

Weiters sind Herr Karl Braunschmid und Herr Harald Luchs als Ersatzmitglieder zurückgetreten.

An ihrer Stelle wurden

**Frau Angelika Utz, Herr Gottfried Seebacher und Herr Michael Preißmer**

nominiert.

Die Vorsitzende des Senates:  
Hinteregger

**48.**

**Curricula-Kommission Geschichte; Rücktritt eines studentischen Mitgliedes**

In der Curricula-Kommission Geschichte ist Herr Karl Heinz Leeb von seiner Mitgliedschaft (studentisches Mitglied) zurückgetreten.

An seiner Stelle wurde

**Herr Bernhard Heigl**

nominiert.

Die Vorsitzende des Senates:  
Hinteregger

**49.  
Curricula-Kommission Kunstgeschichte; neues studentisches Mitglied**

Frau **Daniela Kaufmann**

wurde als neues studentisches Mitglied in die Curricula-Kommission Kunstgeschichte nominiert.

Die Vorsitzende des Senates:  
Hinteregger

**50.  
Endergebnis der Wahl in den Zentralausschuss für die Bediensteten der Ämter der Universitäten mit Ausnahme der Universitätslehrerinnen und Universitätslehrer vom 1. und 2. Dezember 2004**

Der Zentralwahlausschuss beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur für die Bediensteten der Ämter der Universitäten mit Ausnahme der Universitätslehrerinnen und Universitätslehrer, Bedienstete an den nachgeordneten Dienststellen im Bereich Wissenschaft sowie Bundesbedienstete an den wissenschaftlichen Anstalten (mit Ausnahme der Bundesmuseen und der Österreichischen Nationalbibliothek) verlautbart folgendes Endergebnis der Wahl in den Zentralausschuss vom 1. und 2. Dezember 2004:

Zahl der Wahlberechtigten: 2.225  
Abgegebene Stimmen: 1.509  
Ungültig: 80  
Gültige Stimmen: 1.429

Davon entfielen auf die  
Liste 1 Team Bittermann FCG: 653 Stimmen  
Liste 2 Gewerkschaft Öffentlicher Dienst – Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen FSG: 776 Stimmen

Insgesamt waren 5 Mandate zu vergeben, die Wahlzahl ist: 258,66

Somit entfallen auf die  
Liste 1 Team Bittermann FCG: 2 Mandate  
Liste 2 Gewerkschaft Öffentlicher Dienst - Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen FSG: 3 Mandate

Demnach werden gemäss § 20 Abs. 9 des Bundes-Personalvertretungsgesetzes die auf die Wählergruppen entfallenden Mandate den in den Wahlvorschlägen angegebenen Bewerbern nach der Reihe ihrer Nennung wie folgt zugeteilt:

Liste 1: Team Bittermann FCG:  
Ing. Hartwig Bittermann, geb. 3.7.1946  
Sandra Walbaum, geb. 25.8.1963

Liste 2: Gewerkschaft Öffentlicher Dienst – Fraktion Sozialdemokratischer GewerkschafterInnen FSG:  
Josefine Puntus, geb. 29.3.1962  
Dr. Alfred Müller, geb. 21.2.1955  
Franz Paier, geb. 2.4.1953

Der Zentralwahlausschuss erhebt das Ergebnis einstimmig zum Beschluss.

Der Vorsitzende:  
HR Dr. Klemens Honek

## 51. MITTEILUNGEN

**51.1 Paul-Urban-Stipendienstiftung für Theoretische Physik an der KFUG; Stipendien für 2005 Studierende der Theoretischen Physik und jüngere Mitarbeiter/innen des Instituts für Physik mit Schwerpunkt "Theoretische Physik"** der KFUG können sich für berufsbezogene Auslandsaufenthalte ebenso wie **ausländische Wissenschaftler/innen mit Schwerpunkt "Theoretische Physik"** für Gastaufenthalte am Institut für Physik um ein Stipendium der Paul-Urban-Stipendienstiftung bewerben. Insgesamt stehen im Jahre 2005 **€ 4.500,-** zur Verfügung. Die Ansuchen sind an den Vorsitzenden des Stiftungsausschusses, Herrn Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. W. SCHWEIGER, Institut für Physik, Tel.-Nbst: 5244, zu richten. Nähere Informationen finden Sie unter: <http://physik.uni-graz.at/itp/pus.html>

### **51.2 Dr.-Heinrich-Jörg-Stiftung; Ausschreibung von Stipendien für die Jahre 2005 und 2006**

Die Dr.-Heinrich-Jörg-Stiftung schreibt hiermit Stipendien aus, welche von den StipendiatInnen in den Kalenderjahren 2005 und 2006 aufgebraucht werden können. Es steht eine Gesamtsumme von bis zu € 7.000,- zur Vergabe bereit. Zweck der Stiftung ist ausschließlich die finanzielle Unterstützung der wissenschaftlichen Forschung an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz.

#### **Die Stipendien werden zu folgenden Zwecken vergeben:**

1. An UniversitätslehrerInnen gemäß § 19 (2) Z. 1 UOG 1993, die einem Institut der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz angehören, zur Deckung von Reise- und Aufenthaltskosten für die Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen und/oder für Forschungsaufenthalte im In- oder Ausland, sofern diese im Rahmen der forschungsbezogenen wissenschaftlichen Tätigkeit erfolgen.
2. An auswärtige WissenschaftlerInnen zur Finanzierung von Gastaufhalten an Instituten der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz für gemeinsame Forschungsvorhaben mit an der Naturwissenschaftlichen Fakultät tätigen UniversitätslehrerInnen.
3. An UniversitätslehrerInnen und an Studierende der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz zur Förderung der Verfassung und Veröffentlichung schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten.

Anträge auf Zuerkennung von Stipendien aus der Stiftung können von BewerberInnen selbst oder anderen der Naturwissenschaftlichen Fakultät angehörenden UniversitätslehrerInnen gestellt werden. Im Falle von Gastaufhalten auswärtiger WissenschaftlerInnen sind die Anträge von UniversitätslehrerInnen der Naturwissenschaftlichen Fakultät zu stellen. Die Qualifikation muss im Falle von UniversitätslehrerInnen und auswärtigen WissenschaftlerInnen durch Beibringung entsprechender Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis etc.) und im Falle von Studierenden durch einen überdurchschnittlich guten Studienerfolg sowie mindestens ein Empfehlungsschreiben eines Universitätslehrers oder

einer Universitätslehrerin erwiesen werden. Die Ansuchen müssen eine detaillierte Darstellung des zur Förderung beantragten Projektes sowie eine Kostenaufstellung enthalten. Antragstellende haben zu erklären, dass sie von dritter Seite keine Mittel zur Deckung jener Aufwendungen erhalten werden, die durch das Stipendium gedeckt werden sollen. Die Stipendien können nicht zum Entgelt für eigene Arbeitsleistung der AntragstellerInnen verwendet werden.

**Vollständige Anträge sind bis spätestens 18. 2.2005 an den Vorsitzenden des Stiftungsausschusses (als hardcopy und zugleich per email-attachment als Word-Datei) einzureichen.**

#### **MITTEILUNGEN DES BÜROS FÜR INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN**

**Tel.: (0316) 380-2210 bis -2214 und -1245 bis -1249**

Die Mitteilungen des Büros für Internationale Beziehungen sind unter der Rubrik „Aktuelles“ auf der Homepage des BIB zu finden:

<http://international.uni-graz.at>

Im Büro für Internationale Beziehungen gehen außerdem laufend aktuelle Informationen und Antragsunterlagen zu den diversen EU-Mobilitäts- und Forschungsprogrammen, zu Auslandsstipendien seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie sonstigen geförderten Auslandsaufenthalten und Förderungspreisen ein, die auf der Webseite nur auswahlartig angeführt werden können. Ebenso erhältlich sind im BIB Informationen zu Seminaren, Kongressen, Tagungen, Kursen, Lehrgängen, Praktika, Sommerschulen und Sprachkursen im Ausland sowie diverse, für den internationalen Bereich relevante Fachzeitschriften. Bei Interesse bitte sich direkt im Büro für Internationale Beziehungen zu informieren.

Die Universitätsdirektorin:  
Edlinger

## 52. AUSSCHREIBUNG VON STELLEN

Die Karl-Franzens-Universität strebt die Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Dabei gilt: Wenn Bewerberinnen, die für die angestrebte Stelle gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, vorhanden sind, sind diese solange vorrangig aufzunehmen, bis der Anteil der Frauen an der Gesamtzahl der dauernd Beschäftigten innerhalb der jeweiligen personalrechtlichen Kategorien an der Universität mindestens 40 % beträgt.

Sollte sich keine Frau bewerben, muss u. U. die Ausschreibung wiederholt werden. Dies führt zu einer Verlängerung des Auswahlverfahrens. Bewerbungen im Zuge der ersten Ausschreibung werden bei der Auswahl weiterhin berücksichtigt.

Bewerbungen (mit Lebenslauf und Zeugnissen) sind unter Angabe der Kennzahl an: Administration und Dienstleistungen – Personalwesen, 8010 Graz, Universitätsplatz 3, zu richten.

Vorbehaltlich der budgetären Bedeckbarkeit gelangen folgende Stellen zur Ausschreibung:

### 52.1 Freie Stellen für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und wissenschaftliche Mitarbeiter

#### Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

1 halbe Stelle einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines wissenschaftlichen Mitarbeiters im Forschungs- und Lehrbetrieb gem. § 100 UG 02 (mit Sondervereinbarung) am Institut für Banken und Finanzierung voraussichtlich zu besetzen ab 1. März 2005, befristet auf die Dauer von 4 Jahren.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Diplom-/Magisterstudium der Betriebswirtschaft.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Bereitschaft zur Promotion, ausgezeichneter Erfolg im Bereich „Banking & Finance“, Englisch in Wort und Schrift, Erfahrungen mit diversen Standard-Softwarepaketen.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Jänner 2005 (Kennzahl: 23/67/99)

#### Naturwissenschaftliche Fakultät

##### Wiederholung der Ausschreibung aufgrund § 24 Frauenförderung

1 Stelle einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines wissenschaftlichen Mitarbeiters im Forschungs- und Lehrbetrieb am Institut für Pharmazeutische Wissenschaften (Pharmazeutische Technologie) voraussichtlich zu besetzen ab sofort befristet auf die Dauer von 2 Jahren (Sondervereinbarung).

Aufnahmebedingungen: abgeschlossenes Diplomstudium der Pharmazie.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Bewerberinnen oder Bewerber sollten über mehrjährige Erfahrung im Bereich der dreidimensionalen Zellkultur (Tissue Engineering) mit primären Knochenmarkszellen und entsprechende Analyseverfahren verfügen.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Jänner 2005 (Kennzahl: 23/3/99)

1 Stelle einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines wissenschaftlichen Mitarbeiters im Forschungs- und Lehrbetrieb am Institut für Pharmazeutische Wissenschaften (Pharmazeutische Technologie) voraussichtlich zu besetzen ab 01.03.2005 befristet auf 6 Jahre.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Doktorat der Pharmazie oder eine für die Verwendung in Betracht kommende und dem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung.

Erwünschte Qualifikation: Bewerberinnen oder Bewerber sollen über mehrjährige Erfahrung im Bereich der Formulierung nanostrukturierter Arzneiformen (z.B. Liposomen, Nanopartikel) verfügen.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Jänner 2005 (Kennzahl 23/7/99)

## **52.2 Freie Stellen für Allgemeine Universitätsbedienstete**

### **Naturwissenschaftliche Fakultät**

1 halbe Stelle einer technischen Assistentin oder eines technischen Assistenten am Institut für Psychologie voraussichtlich zu besetzen ab sofort.

Erforderlichen Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Reifeprüfung

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: gute Mathematikkenntnisse, gute Englischkenntnisse, Bereitschaft zur fundierten Einarbeitung in e-Learning Systeme, Beherrschung von Anwendungssoftware (z.B. MATLAB), Erfahrungen mit psychophysiologischen Messungen (z.B. Hautwiderstandsmessungen).

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Jänner 2005 (Kennzahl 24/12/99)

## **52.3 Veterinärmedizinische Universität Wien; Ausschreibung**

An der Veterinärmedizinischen Universität Wien ist eine Gastprofessur (50%) für die Dauer von 2 Jahren auf dem Gebiet „Überwachungssysteme (Monitorin and Surveillance) im öffentlichen Veterinärwesen“ ausgeschrieben.

Nähere Informationen sind im Mitteilungsblatt der Veterinärmedizinischen Universität Wien vom 15. Dezember 2004 unter <http://www.vu-wien.ac.at/zv/info/index.html> abrufbar.

Die Universitätsdirektorin:  
Edlinger